

Zeitschrift: Schweizerische Geometer-Zeitung = Revue suisse des géomètres
Herausgeber: Schweizerischer Geometerverein = Association suisse des géomètres
Band: 9 (1911)
Heft: 4

Artikel: Netz für Handrisse
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-181692>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kraftwerk einen eingehenden Besuch. Ganz Aug' und Ohr, verfolgten die Kataster- und Baugeodäten die interessanten Mitteilungen des erfahrenen Berufskollegen Geometer Braun. In einfacher, schlichter Weise entledigte er sich seiner Mission und an dieser Stelle sei ihm für seine Mühe der beste Dank ausgesprochen.

Gesellige Stunden vereinigten uns nochmals — bereits in reduzierter Zahl — in der Nähe des Bahnhofes. Nur allzu schnell rückte der Abschied heran und „Auf Wiederseh'n das nächste Mal!“ hiess es recht herzlich da und dort und rasch, wenn auch nicht ohne Unterbruch, ging's dem heimischen Herde zu.

Aus Auftrag: *E. Reich*, Sekretär.

Netz für Handrisse.

Der Geometer kommt oft in die Lage, fern vom Bureau, sozusagen auf dem Felde, Handrisse einteilen zu müssen, wozu ihm kaum ein gutes längeres Lineal zur Verfügung steht. Für solche Fälle hat der Unterzeichnete seit Jahren mit Vorteil ein Blatt Pausleinwand mit eingezeichneter Dezimeter-Einteilung in der Handrissmappe mitgeführt.

Die Pausleinwand bietet den Vorteil, dass sie durchsichtig ist und man infolgedessen leicht die Netzpunkte auf die auf dem Handriss vorgezeichneten Punkte oder Linien aufpassen kann. Ferner verzieht sich die Pausleinwand weniger als Pauspapier und bricht weniger.

Ist das Blatt sorgfältig eingeteilt, so ist auch der rechte Winkel genau. Man braucht also zum Einteilen auch kein Zeichendreieck mehr.

Der Unterzeichnete fertigt solche Blätter an, von 70:60 cm mit dem Koordinatograph eingeteilt und die Netzpunkte durch Ringe in Tusche angegeben, so dass also das Durchstechen sehr leicht geht.

Ant. v. Sprecher, Chur.

Der Gedanke unseres geschätzten Mitarbeiters ist wirklich praktisch, bequem und einfach. Wir haben ihn deshalb angefragt, ob und zu welchem Preise er solche Handrissnetze an seine Kollegen abgeben könne, und teilen mit, dass das Stück franko in Rolle auf Fr. 4.— zu stehen kommt.

(Red.)